

Neue Zürcher Zeitung

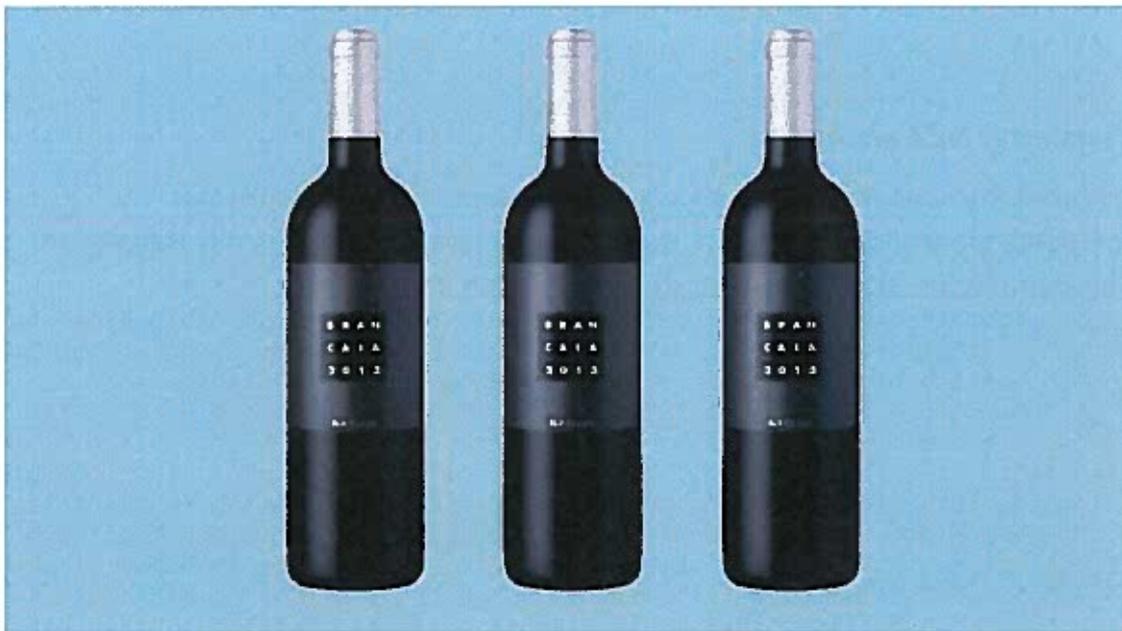


Überzeugender Blend

In der toskanischen Maremma werden oft globale Sorten wie Cabernet Sauvignon und Merlot kultiviert. Eine aussergewöhnliche Assemblage glückt jeweils dem Weingut Brancaia, das in Schweizer Händen ist.

Peter Keller
16.11.2017, 05:30 Uhr

Die Rede ist vom Ilatraia 2013, bestehend aus je 40% Cabernet Sauvignon und Petit Verdot sowie 20% Cabernet Franc. An einem Weinseminar der «NZZ am Sonntag» wurde der Cru in einer 2er-Serie mit dem dreimal so teuren Kultwein Ornellaia verglichen – und konnte problemlos mit dem Blend aus Cabernet Sauvignon, Merlot, Cabernet Franc und Petit Verdot mithalten.



Ilatraia 2013, Weingut Brancaia (PD)



Neue Zürcher Zeitung

Kellerreife. Zehn und mehr Jahre liegen locker drin. Brancaia wird umsichtig von der Schweizerin Barbara Widmer geleitet. Sie hat sich bewusst für Rebsorten entschieden, die nicht bewässert werden müssen. Eine kluge Wahl, wie der Ilatraia beweist.

Ilatraia 2013, Weingut Brancaia, 52 Fr., bei [Vinothek Brancaia](#), Zürich.

Feiner Wein vom Vulkan

Der Vulture ist ein erloschener Vulkan in der süditalienischen Region Basilicata. An den Abhängen wachsen auf ton- und tuffsteinhaltigen Böden Reben. Daraus entstehen spannungsreiche Rotweine, wie ein Beispiel beweist.



Peter Keller

Der beste Wein der Expovina-Prämierung

94 von möglichen 100 Punkten hat ein Schweizer Wein an der internationalen Weinprämierung der Expovina erhalten. Das ist eine hohe Bewertung. Schmeckt das Gewächs aus Schaffhausen wirklich so gut?



Peter Keller

Newsletter NZZ am Abend

Erfahren Sie, was heute wichtig war, noch wichtig ist oder wird! Der kompakte Überblick am Abend, dazu Lese-Empfehlungen aus der Redaktion. [Hier können Sie sich mit einem Klick kostenlos anmelden.](#)

